

Ausbildungsmarketing

Eine Einführung

Wie finde ich den passenden Azubi? Wir haben auch nicht die eine Antwort, jedoch ein paar Tipps und Anregungen. Probieren Sie einmal einen Perspektivwechsel und fragen sich: „Würde ich mich als Jugendlicher für eine Ausbildung in meinem Unternehmen bewerben?“

Jugendliche informieren sich vor allem **online**. Nur die Großeltern und vielleicht noch die Eltern der potentiellen Auszubildenden schauen sich Stellenanzeigen in den Printmedien an. Daher empfiehlt es sich einmal konkret über die **mediale Präsenz Ihres Unternehmens** nachzudenken. Sicherlich haben Sie eine eigene Unternehmenshomepage. Gibt es dort einen Bereich, der über Praktikum und Ausbildung informiert? Wenn nicht, lohnt es sich einen solchen Bereich (**Landing Page**) einzurichten, in dem Sie gezielt zu Praktikum und Ausbildung informieren können.

Eine weitere Möglichkeit bieten verschiedene **Social Media** Kanäle. Mit wenig Zeitaufwand eröffnen sich enorme Chancen, an Reichweite zu gewinnen, und das nicht nur im Bereich Praktikum und Ausbildung. Mit der Werbung über die sozialen Medien können Sie gezielt **potentielle Auszubildende ansprechen** und gleichzeitig für Ihr **Unternehmen selbst werben**. Wichtig ist dabei, dass Sie die Besonderheiten Ihres Unternehmens kennen. Seien Sie dabei authentisch und ehrlich.

Mit **authentischen Inhalten** wird Ihr Unternehmen für potentielle Auszubildende attraktiv und Sie wecken Interesse. **Jugendliche erhoffen sich ein kollegiales und sicheres Umfeld**, in dem sie selbständig agieren können. Werden solche Inhalte auf den jeweiligen Seiten präsentiert, ist das ansprechend für Jugendliche und nimmt ihnen die Unsicherheit. Ebenso kann ein Hinweis auf eine **längerfristige Perspektive** helfen, wie z.B. eine Übernahme bei entsprechenden Leistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten oder Aufstiegschancen. Eine wesentliche Voraussetzung für eine **hohe Verbundenheit mit dem eigenen Unternehmen** ist, dass die Erwartungen, die junge Erwachsene an einen idealen Arbeitsplatz haben, in der Realität auch erfüllt werden. Deshalb sollte man keine falschen Versprechungen an die Jugendlichen machen.

Ausbildungsmarketing

Eine Einführung

Jugendliche informieren sich, bevor sie Kontakt aufnehmen erst einmal ausgiebig **online** und selektieren so bereits. **Welche Seite ist ansprechend, wo finde ich kurze, knappe Informationen, freundliche Fotos. Ist die Seite aktuell gehalten? Lässt sie sich vom Smartphone öffnen?** All diese Punkte beeinflussen die Wahl eines Ausbildungsplatzes.

Tipps:

- Informieren sie nicht nur über die harten Fakten Ihres Unternehmens, plaudern Sie etwas aus dem Nähkästchen
- Erstellen Sie einen Azubi Blog, der nicht nur über die Voraussetzungen der Ausbildung informiert, sondern auch kleine Anekdoten aus dem Azubi-Alltag wiedergibt, in Fotos Texten und Videosequenzen.
- Nutzen Sie für die jeweiligen Kanäle Bilder von Ihren Mitarbeiter*innen
- Gehen Sie auf Social-Media-Kanälen sollten Sie mit arbeitsbezogenen Inhalten sparsam umgehen, da Jugendliche diese Orte als „Safespace“ betrachten. Diese Kanäle sollten daher eher als Anreiz dienen sich auf Ihrer Homepage über das Thema Ausbildung zu informieren.



Lesen Sie auch unsere Leitfäden [#wienutzeichsocialmedia](#) und [Social Media Knigge!](#)



www.endlichausbilden-berlin.de

030 39 73 91 49

Instagram: [endlich_ausbilden_berlin](#)